



Wandern am Fluss: Weitwanderweg Nibelungengau

Wo einst Rüdiger von Bechlaren im Nibelungenlied seinen Sitz als Lehensmann des Hunnenkönigs Attila hatte, windet sich der Weitwanderweg Nibelungengau an den Ufern der Donau durch die beeindruckende Flusslandschaft. Geschichtsträchtige und überraschende Ausflugsziele, wie das Schloss Artstetten, die Wahl-Heimat von Thronfolger Franz Ferdinand, die Basilika von Maria Taferl und das Besucherkraftwerk Ybbs-Persenbeug bereichern das Wandererlebnis am Weitwanderweg Nibelungengau. Detaillierte Infos über die Region Nibelungengau können in der Wanderkarte Weitwanderweg Nibelungengau, in der Erlebniskarte Nibelungengau sowie im Reiseführer Nibelungengau nachgelesen werden. Erhältlich im Regionalbüro Wachau-Nibelungengau-Kremstal.

Spitz, im März 2021. Die niederösterreichische Donauregion beherbergt eine Reihe bestens erschlossener und gut beschilderter Wanderwege. Egal, ob man es lieber gemächlich angeht oder über ausreichend Kondition für anspruchsvollere Strecken verfügt: Auf dem Weitwanderweg Nibelungengau findet sich für jeden Anspruch die passende Route. Er verbindet auf seinen 110 km Gesamtlänge den oberösterreichischen Donausteig im Westen mit dem Welterbesteig Wachau im Osten. Unverfälschte Natur und traumhafte Ausblicke auf das Donautal begleiten Wanderer auf Schritt und Tritt. Der Weg verläuft sowohl nördlich als auch südlich der Donau und verbindet alle Kulturschätze und Naturjuwele wie ein roter Faden. Die acht Etappen sind zwischen 10 und 22 Kilometer lang. Entlang der Strecke findet sich alles was Wanderern Freude macht: Rast- und Ruheplätze zum Verweilen, eine romantische Klamm, aber auch historisch gewachsene Städte und Dörfer. Der Nibelungengau hat sich seinen Geheimtipp-Status bewahrt und ist ein Paradies voller Überraschungen – ideal für Entdecker, Ruhesuchende und Familien.

Die Nordroute

Wälder und weite Blicke auf die Donau

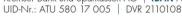
Die Weitwanderroute im Nibelungengau führt am Nordufer teilweise durch Wälder, durch eine wildromantische Klamm, dann weiter zum Wallfahrtsort Maria Taferl bis nach Artstetten – der ehemaligen Wahl-Heimat von Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand. Von hier wandert man weiter nach Leiben, wo die Etappe zum 800 Jahre alten Schloss Leiben führt und der Weitwanderweg schließlich beim Donaukraftwerk Melk an den Welterbesteig Wachau anschließt.

Von Wallfahrten und K & K Nostalgie

Für eine kulturelle Pause lohnt sich der Besuch der Basilika von Maria Taferl. Eine der bekanntesten Wallfahrtskirchen Österreichs stellt in ihrer Schatzkammer die vielen persönlichen Votivgaben der Pilger aus. In traumhafter Lage am Taferlberg gelegen überblickt man von der Basilika das gesamte Donautal des Nibelungengaus. Schloss Artstetten mit den unverkennbaren Zwiebeltürmen – einst Familiensitz und Sommerresidenz der kaiserlichen Familie - ist ein besonderes Schmuckstück und eine historische Entdeckung nicht nur für K & K Interessierte. Das Schloss ist die letzte Ruhestätte von Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seiner bürgerlichen Gemahlin Sophie Herzogin von Hohenberg, wo eine sehr persönliche Ausstellung rund um das private Leben des Thronfolgers und seiner Familie gezeigt wird.

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | TEL +43(0)2713-30060-60 | FAX DW 30 | E-MAIL urlaub@donau.com | 1 www.donau.com | Kremser Bank und Sparkassen AG | IBAN AT36 2022 8003 0032 1213 | BIC SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems



















Oldtimer im Europaschloss

Weiter östlich bekommt der Wanderer im Europaschloss Leiben Erstaunliches zu sehen. Das Landtechnikmuseum beherbergt seit 1991 die Spezialsammlung des Traktorensammlers Martin Trausnitz. Traktoren der allerersten Generation sind hier gut erhalten. Viele der bis zu 80 Jahre alten landwirtschaftlichen Raritäten und Oldtimer aus den Jahren 1910 bis 1941 beeindrucken nicht nur Technikfans.

Die Nord-Route im Detail:

Start Sarmingstein (Anschluss Donausteig) – Persenbeug – Marbach - Maria Taferl – Artstetten – Leiben. Von Leiben zweigt der Weg ab: geht man Richtung Klein-Pöchlarn, so kommt man zum Anschluss an die Südroute des Weitwanderwegs Nibelungengau. Wählt man die Route Richtung Emmersdorf, erreicht man den Anschluss an den Welterbesteig Wachau beim Donaukraftwerk Melk.

Die Südroute

Gemütlich spazieren am Donauufer

Gemächlicher geht es auf den südlichen Etappen zwischen Ybbs und Pöchlarn zu. Das Land ist weit, es eröffnen sich wunderbare Blicke auf das hügelige und bewaldete Donau-Nordufer. Mit Ybbs, Krummnußbaum, Erlauf und Pöchlarn liegen 4 Gemeinden auf der Südroute des Weitwanderwegs. Man wandert häufig direkt am Donauufer entlang der Treppelwege. Auf diesen Pfaden zogen die Pferde vor der Ära der Dampfschiffe die Schiffe mit den Treidelzügen stromaufwärts wieder zurück.

Interessant für einen Zwischenstopp ist das älteste Besucherkraftwerk Österreichs **Ybbs-Persenbeug**, das bereits in den 50er Jahren erbaut wurde. Bei einer Führung macht man eine Zeitreise durch die Geschichte des Kraftwerkbaus zurück in die Zeit als das Besucherkraftwerk Ybbs-Persenbeug noch den gesamten Strom für Österreich produzierte. Weiter wandert man Richtung Krummnußbaum, wo sich alles um die Nuss dreht. Highlight ist dort das Nussfest, das jedes Jahr Anfang Oktober stattfindet.

Weiter östlich in Pöchlarn lohnt sich der Besuch des **Oskar Kokoschka Museums.** Der weltberühmte Maler wurde am am 1. März 1886 dort geboren – von Mai bis Oktober sind hier jedes Jahr wechselnde Werke des Künstlers ausgestellt.

Die Route am Südufer im Detail:

Sarmingstein (Anschluss Donausteig) – Ybbs – Krummnußbaum – Erlauf – Pöchlarn (über die Brücke nach Klein-Pöchlarn Anschluss zur Route am Nordufer)

Die Bewegungsarena

Wer länger in der Region bleibt kann, ausgehend von den 10 Gemeinden im Nibelungengau die 34 entwickelten Rundstrecken der Bewegungsarena Nibelungengau testen. Je nach Gemeinde sind zwischen zwei und fünf Rundrouten begehbar. An den Ausgangspunkten informieren Panoramatafeln über die unterschiedlichen Wandermöglichkeiten innerhalb der Gemeinde. Die Rundrouten eigenen sich bestens für gemütliche Wanderungen mit der Familie, ebenso zum Laufen und Nordic Walken.

Tipp: Zur einfachen und bequemen Planung der Touren empfiehlt sich die Wachau-Nibelungengau-Kremstal App. Gewählt werden kann zwischen Thema, Schwierigkeit, Höhenmeter, Sportart, Streckenlänge oder Dauer.

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | **TEL** +43(0)2713-30060-60 | **FAX** DW 30 | **E-MAIL** urlaub@donau.com | **i** www.donau.com Kremser Bank und Sparkassen AG | **IBAN** AT36 2022 8003 0032 1213 | **BIC** SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems

UID-Nr.: ATU 580 17 005 | DVR 2110108

















Genaue Routenbeschreibungen und die GPS-Tracks der Etappen stehen zum Download auf www.nibelungengau.at kostenlos zur Verfügung. Die Wanderkarte Weitwanderweg Nibelungengau, die Erlebniskarte Nibelungengau sowie der Reiseführer Nibelungengau können kostenlos im Regionalbüro Wachau-Nibelungengau-Kremstal der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH unter Tel: 02713-30060-60 bzw. unter der E-Mail: urlaub@donau.com sowie bei den Nibelungengau Gemeinden angefordert werden.

Fotos über die Region Nibelungengau und den Weitwanderweg finden Sie in unserem Online Bildarchiv unter www.donau.com/bildarchiv unter dem Schlagwort "Nibelungengau".

Presserückfragen:

Mag. Jutta Mucha-Zachar, Donau Niederösterreich Tourismus GmbH Schlossgasse 3, 3620 Spitz/Donau, Tel: +43(0)2713-30060-24, email: jutta.mucha-zachar@donau.com

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | TEL+43(0)2713-30060-60 | FAX DW 30 | E-MAIL urlaub@donau.com | 1 www.donau.com Kremser Bank und Sparkassen AG \mid **IBAN** AT36 2022 8003 0032 1213 \mid **BIC** SPKDAT21XXX \mid FN 241498 w HG Krems UID-Nr.: ATU 580 17 005 \mid DVR 2110108

